

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1917-1918

27.11.1917

Großherzogliches Theater zu Baden-Baden.

Dienstag, den 27. November 1917.

9. Sondervorstellung des Großh. Hoftheaters Karlsruhe.

Neu einstudiert:

Don Pasquale.

Reinliche Oper in drei Akten von **Gaetano Donizetti**.

Am bearbeitet in Text und Musik von **L. J. Bierbaum** und **W. Riefeld**.

Registrierter Vortrag: **Alfred Lorenz**.

Opernische Leitung: **Jean Demas**.

Personen:

Don Pasquale, ein alter Junggeselle
Lester Malatesta, Arzt
Grazia, Nichte Don Pasquales
Nectan, eine junge Witwe
Ein Notar
Der Haushofmeister

Serrano, Diener
Santo, Jagier
Schmitt, Kammerdiener
Marie von Kraft
Johann, Gesinger
Karl, Kellner

Diener bei Don Pasquale

Herrmann, Liebenmann, Josef, Raubers
Wendel, Hochstuhl, August, Schmitt
Georg, Tischler

Die Ausstattung steht in Wien

Pause nach dem zweiten Akte (15 Min.)

Kaffe-Öffnung halb 7 Uhr.

Anfang: sieben Uhr.

Ende: neun Uhr.

Bekanntmachungen.

Preise der Plätze.

Parterreplatz 1. Rang	7 Mk. —	Logen 2. Rang	2 Mk. 50 Pf.
Logen 1. Rang	6 Mk. —	Logen 3. Rang	1 Mk. 50 Pf.
Balken	5 Mk. —	Bühnenplätze 2. und 3. Rang	1 Mk. —
Sperrplatz 1. Abt.	7 Mk. —	Balken	numeriert — 4 Mk. 50 Pf.
Sperrplatz 2. Abt.	4 Mk. 50 Pf.	Balken	nicht numeriert — 4 Mk. 50 Pf.
Parterreplatz	5 Mk. —		

Für den Theatervorstellung nach dem Schluß von 10 Pf. mit dem Eintrittspreis erhoben.

Für Militärpersonen an der Tages- und Abendkasse halbe Preise.

Tagstheater an der Stelle.

Verkauf der Eintrittskarten

Im Vorverkauf gegen Einzahlung der Vorverkaufsgelder von 35 Pf. für jede Karte am **Dienstag, den 27. November**, vormittags von 11 bis 1 Uhr; an der Tageskasse (ohne Gebühr) am **Dienstag, den 27. November**, nachmittags von 3 bis 5 Uhr, und an der Abendkasse. Schriftliche Vorausbestellungen sind an Frau Höfermann, Seitenstr. 19, zu richten.

Die Umbelegung von Plätzen oder Partien bleibt vorbehalten. Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

An den Kassen wird nur abgezahltes Geld angenommen.

Die Besucher werden um pünktliches Erscheinen gebeten; Zutrittsfreunden wird der Zutritt bis zur nächsten Pause verweigert.

Es wird ferner gebeten, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Saales auch die Notausgänge benutzen zu wollen.

Im Hoftheater zu Karlsruhe:

Donnerstag, den 29. November: **C. 18. Jar und Zimmermann**. Anfang 7 Uhr.

Freitag, den 30. November: **B. 17. Die Braut von Messina**. Anfang 7 Uhr.

Sonntag, den 1. Dezember: **A. 19. Alt-Heidelberg**. Anfang 7 Uhr.

Samstag, den 2. Dezember: **B. 20. Sondervorstellung Die Meisterlinge von**

Münchberg. Hans Sachs: Fritz Feinbale von der Hofoper in München

Walter Stolzinger: Heinrich Henkel. Anfang 5 Uhr.

Im Konzerthaus: Gaskpiel des Kgl. Badn. Hofkapellmeisters Max Hofbauer

Zum erstenmal: **Matthias Gellinger**. Anfang 7 Uhr.

Montag, den 3. Dezember: **B. 18. Cephens und Eurudite**. Anfang 7 1/2 Uhr.



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Anfang:
1/2 8 Uhr.

Dienstag, den 27. November 1917.

Ende:
nach 10 Uhr.

B. 16.

Der verwandelte Komödiant.

Ein Spiel aus dem deutschen Nototo von Stefan Zweig.
In Szene gesetzt von Dr. Rolf Koenneke.

Personen:

Der Fürst	Felix Baumbach.
Die Gräfin M., Favoritin des Fürsten	Else Noorman.
Der Chevalier	Hugo Höcker.
Der Komödiant	Reinhold Pittjohann.
Ein Hoffräulein	Felicitas Perjing.

Sierauf:

Die Gesellschaft des Abbé Châteauneuf

Tragikomödie in einem Akt von Eduard Stucken.
In Szene gesetzt von Dr. Rolf Koenneke.

Personen:

Abbé Châteauneuf	Rudolf Esfel.	Baupré, Perückenmacher	Karl Dapper.
Chevalier de Grammont	Paul Paschen.	Madame Baupré, seine	
Baron de la Garde	Hugo Höcker.	Frau	Marie Genter.
Chevalier de Villiers	Robert Bürkner.	Virginie } deren	Elisabeth Kösch.
Marquis de Crequi	Hans Kraus.	Guillaumette } Töchter	Elise Meyer.
Paul Scarron	Felix Baumbach.	Petitot, Wirt	Paul Müller.
Françoise Scarron, seine		Jean, Kellner	Hermann Benedict.
Frau	Ruth Linke.	Antoine, Lafai Ninous	Hermann Lindemann.
Ninon de Venelos	Melanie Ermarth.	Ein Hansierer	Paul Gemmede.
Marichallin de la Ferté	Marie Frauendorfer.	Neugieriger	Oskar Hugelmann.

Chaisenträger, Gäste.

Das Drama spielt in der Umgebung von Paris im Jahre 1658.

Pause nach dem ersten Stück.

Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 10 bis 1 Uhr — Haupteingang. Abendkasse von halb 7 Uhr an.
Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

Sperrst. I. Abt. 4 M usw.

Die Gebühr für den Theaterzettel ist mit dem Eintrittspreis bezahlt. Vorverkaufsstelle des Hoftheaters: Werktag
10—1 Uhr und 3—5 Uhr, Fernruf für auswärtige Besteller 188, 818, Postfach 7744.

Moderne Kleidung für
Herrn u. Knaben
Konfektion höchster
Vollendung

Spiegel & Wels
Reichhaltiges
Stofflager

Maß-Schneiderei für Zivil und Militär.

Koch- u. Heizapparate
Santo-Staubsauger
Beleuchtungskörper
Metalldraht- u. Nitra-
lampen

Allgem. Elektrizitäts-Gesellschaft
Telephon 23 Karlsruhe Kaiserstr. 180.

Velour-Hüte
in jeder gewünschten Farbe und Preis-
lage vorrätig.

Geschw. Gutmann,
Spezialhaus für Damenhüte,
Waldstr. 26, 37, 39.

Sehenswerte
Lokale

Café-Restaurant Zum Moninger

Treffpunkt der
Fremden

Ecke Kaiser- und Karlstraße / Haltestelle der elektrischen Straßenbahn

Ausschank von Moninger-Bier ♦♦♦♦♦ Restaurateur: Franz Pohl ♦♦♦♦♦ Vorzügliche Wiener Küche

Kaiserstraße 104, Herrenstraße-Ecke.

Großherzogl. Hoflieferant

**FRIEDRICH
BLOS**

F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie
empfiehlt in großer Auswahl:
Moderne Schmuck-Gegenstände, Fächer
jeder Art. Feine kunstgewerbliche Ge-
genstände, Fantasie-Möbel, Luxus- u.
Galanterie-Waren, Reise-, Leder-,
Bronze-, Haushalt-Artikel, Majolika-,
Porzellan-, Holz-, Kristall-Waren,
Toilette Artikel, Parfümerien, Toilette-
Seifen, Fortwähr Neuheiten-Eingang.

Fernsprecher Nr. 213.

GROSSHERZOGL.
HOFAPOTHEKE

Dr. A. KRIEGL
Hofapotheker S. K. H. des
Großherzogs von Baden
Telephon Nr. 491
KARLSRUHE
Kaiserstraße 201, gegenüber
der Kaiser-Wilhelm-Passage
Laboratorium für Urinuntersuchungen

Pädagogium Karlsruhe

(Bismarckstr. 69 Teleph. 1592).
Führt bis Abitur, auch Mädchen.
Kleine Abteilungen, Unterr. in-
dividuell. — Preise mäßig;
Kriegerwaisen schulgeldfrei. —
Eintritt jederzeit.

Kunsthandlung
Geschwister Moos

Fernsprecher 994 Kaiserstr. 187
Große Auswahl in Kunstblättern,
gerahmten Bildern, Radierungen
usw., Rahmen in allen Größen,
Albums, Briefpapiere, Künstler-
karten, Fürstlichkeiten all. Länder.
I. Stock Gemälde-Ausstellung.

Der Becher der Unsterblichkeit. Ein chinesisches Märchen. Der höchste Wunsch Hiaus, eines chinesi-
schen Kaisers, war Unsterblichkeit. Um sie zu er-
langen, ließ er den frischen Morgentau sammeln und
in ihm die kostbaren Perlen seiner Schatzkammer
auflösen, weil er sich von diesem Trank ewiges Le-
ben versprach. Einer seiner Aerzte, der sich die
Gunst des Herrschers erringen wollte, machte ihm
dazu einen goldenen Becher zum Geschenk und ver-
sicherte dem Kaiser, wenn er stets daraus trinke,
werde er niemals sterben. Und Hiau tat, wie ihm
gesagt wurde. Doch auch des Kaisers Mundschent,
dem die Rede des Arztes zu Ohren gekommen war,
gefühlt, in den Besitz der Unsterblichkeit zu gelan-
gen. Er wußte es daher so einzurichten, daß er in-
geheim aus dem Becher des Kaisers trank. Eines
Tages jedoch entdeckte Hiau dieses Vergehen, und in
seinem Zorn befahl er, daß der Mundschent sogleich
hingerichtet werde. Da warf sich dieser in seiner
Todesangst dem Kaiser zu Füßen und brach ver-
zweifelt in die Worte aus: „O großer Kaiser! Ent-
weder kann ich sterben, oder ich bin unsterblich.
Kann ich sterben, wozu hat es dann Dir und mir
gedient, Unsterblichkeit aus diesem Becher getrunken
zu haben? Ist die Kraft des Bechers aber wirklich
so groß, wie Dein Arzt versichert, so daß ich nicht
sterben kann, wie willst Du mir dann mein Leben
nehmen?“ Auf diese Rede verzog der Kaiser in
tiefe Gedanken, denn die Beweisführung des Mund-
schents schien ihm unwiderleglich. Er zog den Hin-
richtungsbehl zurück, und von da ab fuhren sie
beide, Kaiser wie Mundschent, fort, aus dem Becher
der Unsterblichkeit zu trinken — bis sie starben.

Miltons Rose. Der berühmte Dichter des „Per-
lorenen Paradieses“ hatte eine sehr schöne Frau,
unter deren wechselnden Launen er jedoch häufig
sehr zu leiden hatte. Als daher die Herzogin von
Buckingham eines Tages, indem sie auf seine Frau
deutete, zu Milton sagte: „Sie ist eine Rose“ an-
wortete der Angeredete mit schlagfertiger Dummheit:
„Ja allerdings, ihre Dornen bekomme ich oft genug
zu fühlen!“

Aus dem Karlsruher Tagblatt.

Julius Strauß

Karlsruhe. — Telephon 372.
Größtes Spezialgeschäft in Pelzartikeln,
allen Arten Pelzjacken, Pelzkleidern,
Ertzen, Knöpfen, Weißwaren, Tricotagen,
Handschuhen, Strümpfen, Kramotten, Sport-
sachen usw. — **Blusen, Unterröde,**
Gummi-Eigen, Korsetts, Strampfbund,
Küschendand u. 1 a Qualitäten vorräthig.

Photo-Apparate
Artikel +

in größter Auswahl
Photogr. Arbeiten in best. Ausführung

Alb. Glock & Cie.

Kaiserstraße 89 Telephon 51
Gegründet 1861
Altestes Spezialgeschäft Süddeutschlands.

H. Bieler

Kaiserstraße 223
zwischen Douglas- und Hirschstraße

Damenfriseurgeschäft

Haararbeiten — Parfümerien

Puppen-Klinik.

Carl Büchle

Inhaber: Kohlmann & Braunagel
KARLSRUHE

Herrenstraße 7, Teleph. 1931

Spezialhaus

für Damen- u. Herrenkleiderstoffe
Seidenstoffe und Baumwollstoffe

Fritz Müller

Musikalienhandlung

Musikinstrumente

Kaiserstraße, Ecke Waldstraße
Telephon 388

Amtliche Verkaufsstelle von
Eintrittskarten für das
Großherzogliche Hoftheater



Goldschmiede-Werkstätte
Ankauf von altem Schmuck, Steinen etc.
Fr. Widmann, Juwelier, Kaiserstr. 223.

OSCAR SUCK
INH.: G. TILLMANN-MATTER
HOFPHOTOGRAPH
ALTRENOMMIERTES ATELIER

PORTRÄTS IN HÖCHSTER
VOLLENDUNG

Reparaturen
und Neuarbeiten an
Gold- u. Silberwaren
werden
sauber ausgeführt.
Trauringe
in allen Preislagen.

Seidene Strickjacken in modern. Ausführungen
Seidene Unterröcke in reichst. Farbauswahl

Gebrüder Ettliger, Hofl.
Spezialhaus für Besatzartikel.
Steter Eingang in eleganten und einfachen
Blusen.

Marabout-Federnboas Handschuhe, Strümpfe.

Damenkurse — Herrenkurse.
Vollständige Ausbildung
für den kaufmännischen Beruf.

Ausführliche Auskunft und Prospekte gratis d. d. Direktion der
Handelslehranstalt und Töchterhandelschule
„Merkur“, **Karlstr. 13**
Karlsruhe, nächst d. Moninger, Telephon 2018.

Adolf Lindenlaub

Kürschner Kaiserstraße 191 Karlsruhe

Fabrikation und Lager aller Arten

Pelzwaren.

Eigene Werkstätte im Hause.

MÖBEL

aller Art, solide Ware, billige Preise

Heinrich Karrer

Karlsruhe, Philippstraße 19
und Rheinstraße 12.